

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	13.06.2016

Besuch in Peking durch eine Kölner Bildungsdelegation

Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen Beijing Municipal Education Commission und dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln, hier: Besuch in Peking durch eine Kölner Bildungsdelegation vom 22.05.-27.05.2016

Im Februar 2014 wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen der Beijing Municipal Education Commission und dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln geschlossen.

In Anlehnung an die dokumentierte Städtepartnerschaft und auf Grundlage des gemeinsam formulierten Wunsches zur Kooperation vereinbarten die Bildungskommission der Stadtregierung Peking und das Dezernat für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln für die Jahre 2014 bis 2018 eine Zusammenarbeit in den Bereichen der

- schulischen Bildung
- beruflichen Bildung
- Kinder- und Jugendhilfe

Es ist der Wille beider Seiten, mit den auf Gegenseitigkeit beruhenden Austauschmaßnahmen einen Beitrag zur Erweiterung bestehender Bildungs- und Lernprogramme zu leisten und zum erfolgreichen Gelingen beizutragen. Gegenstand des gemeinsam formulierten Interesses sind folgende Aktivitäten:

1. Die Förderung von Kontakten und Partnerschaften zwischen allgemein- und berufsbildenden Schulen beider Städte
2. Besuche und Begegnungen von Fachkräften aus Schulen und aus der Kinder- und Jugendhilfe
3. Besuche und Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden sowie zwischen Jugendlichen außerschulischer Einrichtungen
4. Förderung der Sprachkompetenz in Deutsch und Chinesisch
5. Einladung zur Teilnahme an international ausgerichteten Bildungskonferenzen

Beide Partner verpflichteten sich seinerzeit, im Rahmen ihrer jeweiligen gesetzlichen Zuständigkeiten die gemeinsam verabredeten Austauschmaßnahmen zu unterstützen.

Um die praxisgerechte Umsetzung dieser Vereinbarung anzustoßen, fand vom 22.05.-27.05.2016 der Besuch einer Kölner Bildungskommission in Peking statt. Die Delegation bestand aus Kölner Schulleitungen, die für ihre Schulen auf Grundlage der o.g. Vereinbarung Partnerschulen in Peking gefunden haben. Dies sind insbesondere die Gesamtschule Zollstock (Europaschule) und das Leonardo-da-Vinci-Gymnasium in Köln-Nippes. Weitere Kölner Schulen haben ebenfalls bereits Interesse an Kooperationen signalisiert.

Ergänzt wurde die Delegation durch die Leitung einer Jugendhilfeeinrichtung, einer Vertreterin der Freiwilligen-Agentur, einen Mitarbeiter des internationalen Jugendaustausches des Jugendamtes der Stadt Köln sowie einer Mitarbeiterin der Ausbildungsabteilung des städtischen Amtes für Personal,

Organisation und Innovation.

Schwerpunkt und Zweck der Reise war, den Austausch zwischen Schulen in Köln und Peking zu intensivieren. Die Ausbildungsabteilung der Stadt Köln strebt einen Austausch von Auszubildenden zwischen Köln und Peking an. Die Freiwilligen-Agentur hat in den vergangenen Jahren bereits viele junge Menschen motivieren und akquirieren können, ein freiwilliges soziales Jahr, zum Teil auch an Pekinger Schulen, zu absolvieren.

Besucht wurde die National Days School, die Partnerschaften mit der Gesamtschule Zollstock und mit dem Leonardo da Vinci Gymnasium eingegangen ist. Weiterhin wurde die Chen Ling Jun Highschool besucht, die mit dem Humboldt Gymnasium kooperiert.

Im berufsbildenden Bereich hat die Delegation das Vocational College besucht, um einen Austausch mit einem Kölner Berufskolleg vorzubereiten.

Insgesamt ist zu sagen, dass die chinesische Seite sehr an einem Austausch von Schulen im dualen System interessiert ist. Die Kölner Delegation wurde mehrmals darauf angesprochen, dass die duale Ausbildung in Deutschland aus chinesischer Sicht vorbildhaft ausgebildet ist. Man will von diesem System lernen und es auf chinesische Schulen übertragen.

Als einer der wichtigsten Punkte der Reise ist der Besuch der Beijing Municipal Education Commission zu nennen, und zwar ein Treffen mit dem Deputy Director-General Herr Zheng Dengwen. Dieses Treffen diene zum einen dazu, die seinerzeit geschlossene Vereinbarung zu vertiefen und zu intensivieren, zum anderen aber auch einen Gegenbesuch der chinesischen Partner in 2017 vorzubereiten. Von der Pekinger Education Commission wurde mehrfach der intensive Wunsch geäußert, weiterhin und auch intensiver mit dem Bildungsbereich in Köln zu kooperieren und weitere Schulpartnerschaften ins Leben zu rufen. Einerseits geht es darum, durch gezielte Unterrichtsangebote die jeweilige Sprache zu erlernen, andererseits aber auch den kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und soziologischen Hintergrund beider Länder näher zu beleuchten.

Um diese Kooperationen stärker zu akzentuieren, standen darüber hinaus auch Besuche beim Kulturamt der Stadt Peking - ein wichtiger Partner im Jugendaustausch - , der Besuch einer Pekinger Jugendeinrichtung und der Besuch des Instituts für National Education auf dem Programm.

Insgesamt ist festzuhalten, dass dieser Besuch sehr erfolgreich war.

Kölner Schulen profitieren durch die Ergänzung ihrer pädagogischen Angebote, die Schülerinnen und Schüler profitieren von einem Auslandsaufenthalt durch Einblicke in die Kultur eines Landes, das ihnen sonst eher fremd bleiben würde und die chinesische Seite profitiert in gleichem Maße von den Gegenbesuchen durch vielfältige Einblicke in die dualen Ausbildungsstrukturen, die in Deutschland praktiziert werden.

Basis dieser Aktivitäten ist selbstverständlich die dokumentierte Städtepartnerschaft und der gemeinsam formulierte Wunsch, die Zusammenarbeit im Bildungsbereich zu verstärken.

gez. Dr. Klein